



## Urban Sketcher aus Düsseldorf besuchen Mettmann

Die Urban Sketcher-Zeichengruppe um den Grafiker und Illustrator Carsten Tiemessen haben am Sonntag, 17.03.2019, Mettmann auf Einladung von Günter Sappelt von der Initiative Goldberg Mettmann besucht, um die schönsten Seiten Mettmanns kennen zu lernen und zu zeichnen.

Alle Künstler\*innen des Urban Sketching empfinden die Lust am spontanen Zeichnen ihrer Umgebung, dort wo sie sich gerade befinden. Dies macht das Zeichnen, das mit einfachen Zeichenstiften (Bleistift, Kohle, Fineliner versch. Strichstärken, Füller mit Tusche) auf einem Block der Größe bis max. A3 ausgeführt wird, so interessant. Zum Beispiel überall in der Stadt, im Urlaub, während einer Wandertour oder bei einem Espresso im Café lässt es sich zeichnen. Coloriert werden die Zeichnungen mit Aquarellfarben, wenn nicht sofort, meist später, wenn sich die Zeit dazu ergibt.

*Urban* (engl.) bedeutet städtisch, *Sketch* (engl.) bedeutet Skizze – es handelt sich daher überwiegend um Skizzen/Zeichnungen die im städtischen Bereich oder Leben entstehen.

Los ging es mit dem Treffen der ca. dreizehn Teilnehmer\*innen aus Düsseldorf, Hilden, Langenfeld, Ratingen, Korschenbroich und sogar aus Hamm im „Frankenheim“ am Jubiläumsplatz. Dort wurde die Tour durch Mettmann für den Tag besprochen. Anschließend ging es gleich hinter „Frankenheim“ mit dem Zeichnen der beiden Mettmanner Originale Fritz Geldmacher und Willi Schriever los, der Schweizer Trapp mit Blick hinauf zu St. Lambertus. Weiter führte der Weg über den Marktplatz, vorbei an der Beckershoff-Villa, dem Stadtgeschichtshaus mit dem Pferdebrunnen, weiter zur evgl. Kirche, Laval Platz, dem wachsenden Denkmal, dem Koburg-Mahnmal, weiter vorbei am Rokoko-Tor an der evgl. Kirche, über die Freiheitstraße, Mühlenstraße in Richtung Goldberger Mühle. Der angemeldete Besuch in der Goldberger Mühle ermöglichte den Teilnehmern einen Einblick in die Mühle; der Königswinter Backofen war ein begehrtes Objekt für die Zeichner.

Die Urban Sketcher fanden viele schöne Objekte und waren begeistert von den verschiedenen „Schätzen“ die Mettmann zu bieten hat.

Am Mittwoch, 1. Mai 2019, werden die Zeichnungen am „Tag der offenen Mühle“ den Besuchern der Mühle vorgestellt. Diese einmalige Präsentation der Bilder zeigt den Besuchern der Mühle, wie künstlerisch Tätige unsere Stadt Mettmann als Besucher sehen und empfinden. Es wurde gezeichnet was den Künstlern, die unsere Stadt erstmalig besucht haben, besonders gefiel.

Alle Künstler\*innen waren am Ende des Tages von ihnen Besuch in Mettmann begeistert und freuen sich auf den „Tag der offenen Mühle“ am ersten Mai!

Pressehinweis: Siehe bitte auch Artikel in der RP vom 14.03. und 20.03.2019.

Siehe bitte drei Zeichnungen von der Mühle, gezeichnet von Carsten Tiemessen aus Düsseldorf.

26.03.2019 /Günter Sappelt